

Verbundkatalog Kalliope

Doller, Heinrich

Perchtoldsdorf b. Wien, 1948-03-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Heinrich Doller,
Perchtoldsdorf
bei Wien, Österr.

am 2. März 1948.

H e r r n

W a l d e m a r B o n s e l s

A m b a c h

am Starnberger See.

Hochgeschätzter Meister!

Mit herzlichem Danke erhielt ich Ihre lieb-
werten Zeilen vom 22. Febr., die, welche Errungenschaft der jüngsten
Zeit, bereits nach 9 Tagen die endlos lange Strecke Weges von Bay-
ern nach Österreich zurücklegten, wozu sie noch vor ein paar Monaten
3 Wochen benötigten.

Der Inhalt Ihrer Botschaft ist entzückend, und er-
freuen Sie damit nicht nur unsere Tochter, sondern auch meine Frau
und mich. Wohin dürfen wir Ihnen den Gegenwert übermitteln und wie
hoch ist derselbe?

Im Übrigen bin ich überzeugt, dass unsere Tochter
versuchen wird sich in der jetzt üblichen Form zu revanchieren, in-
dem sie Ihnen von dem senden wird, was Canada mehr und Deutschland
weniger hat.

Was Sie mir über Vera Vass berichteten, hat mir ihret-
halben ebenso leid getan, wie auch ihrer Schwester willen. Beide
Damen sind ebenso gläubige Seelen wie feinsinnige, künstlerlich ver-
anlagte Naturen. Ich schreibe ihr mit gleicher Post.

Mit nochmaligem Danke für die prompte Erfüllung un-
seres Wunsches und mit den allerbesten Empfehlungen von meiner Frau
und mir, bleibe ich

Ihr herzlich ergebener

Heinrich Doller

P.S. Sollten Sie irgend einen Wunsch
hegen, den ich hier zu erfüllen in
der Lage wäre, so, bitte, verfügen
Sie ganz über mich.

Waldemar Bonsels